

Entscheidung fiel zugunsten Gießener Frauenhaus

Gießen (son). Eine Geldspende in Höhe von 1000 Euro überreichte Klaus Leithäuser (l.), Geschäftsführer der Gießener Firma Rudolf Leithäuser, an Käthe Schmitt (Mitte) und Zehra Eraslan (r.) vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF). Wie in jedem Jahr spendet der Malerbetrieb 1000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen. »In diesem Jahr haben wir uns für das Frauenhaus des SkF entschieden«, sagte Leithäuser. Elisabeth Bender, die Bereichsleiterin des Frauenzentrums am SkF, freute sich sehr über den vorweihnachtlichen Geldsegen. »Frauenhäuser sind leider nach wie vor nötig und wichtig«, sagte sie. In ganz Hessen gebe es zurzeit keinen freien Platz in den Frauenhäusern und auch in dem kleinsten hessischen Frauenhaus in Gießen seien alle acht Plätze belegt. Dort kommen Frauen mit



und ohne Kinder unter, die zu Hause Gewalt erfahren. Das Geld werde unter anderem für die verbesserte Betreuung und Begleitung von betroffenen Kindern, die mit ihren Müttern zusammen ins Frauenhaus kommen, verwendet. (Foto: son)